

## KSV-Pokaleinzelmeisterschaft 2011/12 (Dähnepokal)

### Achtelfinale, 08.10.2011

Das Achtelfinale des Dähnepokals 2011 fand am Samstag, den 08.10.2011, in den Räumlichkeiten des Satranç Club 2000 im City-Hotel am Neumarkt statt. Der „echte“



Pokalmodus ohne Setzliste, für den sich Turnierleiter Willi Meul entschieden hatte, führte erneut zu einigen brisanten Paarungen. Die Partien Manay-Johannes und Behrens-Gutt waren vorverlegt und nach Remis im Stichkampf von letzteren gewonnen worden; die Partie Sewald-Langen hatte zu einem kampflösen Erfolg des letztgenannten Spielers geführt.

Zwei der fünf anderen Begegnungen ergaben nicht gefährdete Siege der Favoriten. Am ersten Brett trafen die beiden Mannschaftskameraden Roberto

Torres und Abuzer Akpınar aufeinander: Weiß gelang es schon in der Eröffnung, die schwarze Stellung regelrecht einzuschnüren; ein einzüger Einsteller der schwarzen Dame, gefolgt von einem Turmverlust, erzwang die sofortige Aufgabe.

Als einziger Jugendlicher hatte Muhammed Manavbasi aus Köln-Mülheim das Achtelfinale



erreicht, doch erwies sich dort sein Gegner Gregor Raupach von den Bergischen Schachfreunden als zu „dicker Brocken“... Matt in 25 Zügen.

Spannender verlief die Partie Mehner-Zengin: Letzterer bestritt seine zweite Turnierpartie und legte diese nicht so überzeugend wie in der Vorrunde an, doch ein einzüger Turmverlust des Spielers aus Mülheim beendete das Aufeinandertreffen sofort. Die Erfolgsstory des Neuzugangs des Satranç Clubs wird ihre

Fortsetzung im Viertelfinale erleben.

Dramatisch verliefen die Begegnungen Knütter-Arugadoss und Meul-Aslan. In der erstgenannten Partie war die schärfste Stellung der gesamten Runde auf dem Brett erschienen: heterogene Rochaden, wilde Bauernstürme, Opfer... behauptete noch einmal jemand, dass Caro-Kann eine langweilige Eröffnung sei! Bei diesem wilden Handgemenge war dem Veteranen aus Sülz-Klettenberg mit Weiß mit 21.Ld4 (s. Diagramm) ein schwerer Fehler unterlaufen, doch nutzte der Neuzugang des Satranç Club 2000 die goldene Gelegenheit nicht:

Autor und Bilder: Alexander Johannes



Mit dem einfachen 21...Lxd4 22.cxd4 Df4 hätte Schwarz die Partie sofort gewinnen können. Unser Spieler entschied sich leider für 21...Lf4(??) und der Kampf entbrannte aufs Neue. Bharath Arugadoss geriet in fürchterliche Zeitnot, die ihn schließlich die Dame und die Partie kostete.

Nicht so scharf, aber ebenfalls hochspannend verlief die Begegnung Meul-Aslan: Zuerst ein klarer, wohl schon entscheidender Vorteil für Weiß; dann eine fehlerhafte Kombination, die zu einem Qualitätsverlust führte, gefolgt von einem Endspiel, bei dem Schwarz immer noch um das Remis kämpfen musste, was mit Hilfe der Rückgabe der Qualität erreicht wurde. Stichkampf! Die erste Blitzpartie

wurde nach großem Hin und Her von Nesimi Aslan gewonnen, doch dann konnte der Turnierleiter das Blatt wenden, indem er die nächsten beiden Partien – verdient – für sich entscheiden konnte.

Das Viertelfinale findet am Samstag, den 22.10.2011, um 14 Uhr statt. Die Paarungen lauten (ohne Gewähr):

Torres – Raupach

Johannes – Knütter

Langen – Meul

Gutt – Zengin

Ergebnisse und Paarungen auf [www.koelner-schachverband.de](http://www.koelner-schachverband.de) unter dem Reiter „KSV-Turniere“ → „Dähnepokal“.